

II-5069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Z. 11 0502/29-Pr.2/79

1979 05 03

2409 IAB

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

1979 -05- 04

zu 2415 J

Parlament

1017 W i e n

Auf die Anfrage der Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. Leitner und Genossen vom 7. März 1979, Nr. 2415/J, betreffend die Verwendung von Dienstkraftwagen durch die Zentralstellen, beehre ich mich mitzuteilen:

Grundsätzliches:

Während die Zahl der Zulassungen von Personen- und Kombinationskraftwagen von 881.642 im Jahre 1966 auf 1,965.250 im Jahre 1977 und somit um 223 v.H. gestiegen ist, sank der Stand an Dienstkraftwagen des Bundes von 713 im Jahre 1966 auf 452 im Jahr 1977. Er beträgt laut Systemisierungsplan der Kraft-, Luft- und Wasserfahrzeuge des Bundes für das Jahr 1979 391 und somit nur mehr 55 v.H. jenes für das Jahr 1966.

Zu 1):

Der bereits erwähnte Systemisierungsplan für das Jahr 1979 kennt den Begriff "Einsatzfahrzeuge" nicht; eine Beantwortung dieser Frage ist daher nicht möglich.

Zu 2):

Nach den Bestimmungen des § 17 des Bezügegesetzes "gebührt" mir ein Dienstkraftwagen, den ich in meinen Funktionen als Vizekanzler und Bundesminister für Finanzen benütze.

Zu 3 und 4):

Hiezu wird Fehlanzeige erstattet.

./.

Zu 5):

Soferne unter "Ihren Kraftfahrern" jene zu verstehen sind, die zum Lenken des mir nach dem Bezügegesetz gebührenden Dienstkraftwagens ermächtigt wurden, kommt schon wegen deren zeitlicher Inanspruchnahme eine Verwendung bei anderen Dienststellen nicht in Betracht. Die Inanspruchnahme dieser Kraftwagenlenker durch andere "Organisationen" - ein Begriff, den ich nicht näher deuten kann - ist schon mangels einer gesetzlichen Deckung hiefür ausgeschlossen.

Zu 6):

Der Aufwand für Mietautos und Taxis in meinem Ressort in den Jahren 1977 und 1978 war folgender:

Bundesministerium für Finanzen - Zentralleitung

Mietautos:	1977	S	41.668,--,	1978	S	14.126,40
	1977	S	103.520,70,	1978	S	757.162,50
	(hievon S 52.720,-- für die im September 1977 stattgefundene IX. Konferenz der Versicherungsaufsichtsbehörden)			(hievon S 713.808,60 für die im April 1978 stattgefundene Tagung der Asiatischen Entwicklungsbank)		

Nachgeordnete Dienststellen

Österreichische Glücksspielmonopolverwaltung:	Taxispesen	1977	S	19.152,--
		1978	S	25.288,--
Bundesrechenamt:	Taxispesen	1977	S	1.580,--
		1978	S	2.649,--

Zu 7):

In den Jahren 1977 und 1978 wurde für 39 beamteneigene Personenkraftwagen Kilometergeld bezahlt.

Zu 8):

Der Gesamtaufwand an Kilometergeld in den Jahren 1977 und 1978 betrug S 377.397,15 (1977 S 207.714,20, 1978 S 169.682,95)

Zu 9):Bundesministerium für Finanzen - Zentralleitung

Der Aufwand für den Kraftfahrzeugpark des Bundesministeriums für Finanzen - Zentralleitung in den Jahren 1970 und 1977 setzt sich wie folgt zusammen:

1970		1977	
Sachaufwand	Personalaufwand	Sachaufwand	Personalaufwand
S 340.506,35	S 518.072,24	S 514.326,27	S 1.466.424,10

- 3 -

Nachgeordnete Dienststellen

## Aufwand für den Kraftfahrzeugpark

	1970		1977	
	Sach- und Personalaufwand	Sach- und Personalaufwand	Sach- und Personalaufwand	Sach- und Personalaufwand
FLD für Wien, Niederösterreich und Burgenland	S 3,511.226,--	S 2,352.686,--	S 4,917.382,--	S 3,169.020,--
FLD für Oberösterreich	1,445.103,--	933.849,--	2,433.009,--	1,957.674,--
FLD für Salzburg	554.975,--		1,024.524,--	
FLD für Steiermark	1,006.302,--	1,051.723,--	2,231.664,--	1,858.694,--
FLD für Kärnten	1,780.649,15		3,300.780,15	
FLD für Tirol	335.114,90	410.903,30	1,016.166,40	714.170,90
FLD für Vorarlberg	287.562,--	115.396,--	596.365,--	218.046,--
Finanzprokuratur	52.382,--	49.622,-	76.902,--	109.622,--
Hauptpunzierungs- und Probieramt	11.534,90	--	17.499,44	--
Hauptmünzamt	33.409,40	36.524,50	81.754,59	69.438,61
Österreichische Glücksspielmonopolverwaltung	8.317,--	37.537,--	6.768,--	--
Verwertungsstelle des österreichischen Branntweinmonopols	37.259,40	38.520,--	71.225,65	67.431,20
Bundesrechenamt	7.600,63	64.529,--	181.674,35	265.229,30

